

Bisherige Erfolge:

1) Keine weiteren Diskriminierungsverbote: Wir haben das sogenannte "Levelling Up", das insbesondere Christen vor Gericht gebracht hätte, gegen viel Widerstand verhindert.

2) Das neue ÖVP Parteiprogramm: Wir haben klare und mutige Wertehaltungen ins Programm hineingebracht, die wir jetzt mit viel Schwung umsetzen wollen. Die wichtigsten Textpassagen lege ich diesem Brief bei.

3) Würde am Lebensende: Wir haben das Verbot der Sterbehilfe abgesichert und den österreichischen Konsens gegen Euthanasie dadurch bekräftigt.

4) Würde am Lebensanfang: Wir leisten bisher erfolgreich Widerstand gegen die Forderung nach staatlich finanzierter Abtreibung und konnten bisher alle weiteren Verschlechterungen im Lebensschutz verhindern. Außerdem fordern wir die Abschaffung der eugenischen Indikation und die Einführung offizieller Statistiken.



5) Für Familie: Wir machen Fortschritte in der Diskussion um Wahlfreiheit und Steuergerechtigkeit für Familien. Wir setzen uns ein für 4 Jahre Pensionsanrechnung pro Kind und ein steuerfreies Existenzminimum für JEDES Familienmitglied.

6) Bessere Sexualerziehung: Wir sind für eine Stärkung der Elternrechte in der Sexualerziehung: Die ÖVP hat sich engagiert für Verbesserungen des von der SPÖ verantworteten Grundsatzes zur frühkindlichen Sexualerziehung eingesetzt.

7) Bessere ÖBB-Familientarife: Wir haben die ÖBB dazu gebracht, die Tarifverschlechterungen für Familien durch die "Vorteilscard family" zu einem großen Teil wieder zurückzunehmen.

Steckbrief MMag. Dr. Gudrun Kugler MTS

- Promovierte Juristin, Master der Theologischen Studien zu Ehe und Familie, Magistra der Gender Studies
- Verheiratet mit Martin und Mutter von vier Kindern (9, 7, 5, 1)
- Internationales politisches Engagement in EU, UNO und OSZE seit 2001
- Autorin bzw. Herausgeberin von 5 Büchern über Lebensfragen und Menschenrechte
- Hunderte von Vorträgen zu Frauen, Familie & Menschenrechtsthemen, Keynote-Speaker in EU-Gremien und bei der OSZE
- Leitung und Organisation internationaler Symposien und Kongresse
- Gründerin der Online-Partnerbörse www.kathTreff.org
- Beraterin für den Non-Profit-Bereich bei Kairos Consulting www.kairos-pr.com
- Lehrtätigkeit am Internationalen Theologischen Institut in Trumau
- Österreichverantwortliche der Europäischen Bürgerinitiative „One of Us“
- Initiatorin der parlamentarischen Bürgerinitiative „An der Hand“
- Mitbegründerin der Jugendakademie des Dr. Karl-Kummer-Instituts
- 2001 bis 2004 Aufbau und Leitung der Weltjugendallianz - Europa in Brüssel



	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimme Wahlkreis	Vorzugsstimme Stadt
	ÖVP	Österreichische Volkspartei	Kugler in Penzing	Kugler in ganz Wien

"Zwar darf ich als Bayerin nicht wählen, doch wäre die Wahl klar: Gudrun Kugler. Weil sie ihre große Lebenserfahrung praktisch, schnell und einfallsreich umsetzt. Und noch dazu Prinzipien hat."

"Ich werde dafür beten, dass Gudrun die nötigen Vorzugsstimmen erhält, das müsste doch zu schaffen sein! Denn wenn Menschen wie sie mit Hirn und Herz in eine politische Verantwortung kommen, dann wird sich bei uns etwas zum Besseren verändern!"

"Viele Christen sind nicht ohne Grund enttäuscht von der ÖVP oder auch der CDU in Deutschland. Umso wichtiger ist es, dass wir Frauen wie Dr. Gudrun Kugler wieder zu einer starken Stimme in dieser Partei verhelfen. Veränderungen erreichen wir nicht, indem wir den Kopf in den Sand stecken oder aus Frust gar nicht, oder andere wählen, sondern indem wir eine Kandidatin wählen, die die richtige Politik für Frauen und Familien fordert. Und für die Wienwahl kann ich Ihnen Gudrun Kugler von Herzen empfehlen."



Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz



P. Karl Wallner, Heiligenkreuz



Birgit Kelle

Passagen zu Ehe und Familie aus dem ÖVP-Grundsatzprogramm 2015:

Die **Würde des Menschen** ist in allen Phasen des Lebens unverletzlich und kommt jedem Menschen unabhängig von Alter, Rasse, Geschlecht, Besonderheiten oder Fähigkeiten, von Umständen oder Situationen zu, da sie eine Konsequenz des Menschseins ist. **Daher gibt es keinen Zustand, der einem Menschen seine Würde verleiht oder ihn dieser beraubt.** Der Mensch ist in Gemeinschaften eingebunden, die für ihn Verantwortung tragen und für die er Verantwortung trägt. **Die erste und wichtigste Gemeinschaft für Menschen ist die Familie.**

Wir sind Österreichs Familienpartei. Das Wohl der Kinder hat Vorrang vor allen anderen Interessen. **Unser Leitbild sind Familien mit Kindern (Vater, Mutter, Kind)** als Grundlage und Kern der Gesellschaft, wo Generationen füreinander Sorge tragen. Wir schreiben den Menschen aber nicht vor, wie sie zu leben haben. Daher respektieren und anerkennen wir auch andere Formen des Zusammenlebens, in denen Verantwortung und Sorge füreinander getragen wird und die einen Beitrag zu einer stabilen und verantwortungsbewussten Gesellschaft leisten – wie Patchwork-Familien, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Partnerschaften und andere.

Wir anerkennen und schätzen die unersetzbaren Aufgaben der Familien für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Die Familie ist der erste Ort für Sozialisation und Erziehung: In der Familie werden Individualität, Gemeinsinn und Werthaltungen vermittelt. Von diesen Voraussetzungen leben Gesellschaft und Demokratie. Wir

setzen uns für eine familienfreundliche Gesellschaft ein, in der die **Bedürfnisse der Familien Gestaltungsprinzip** der relevanten Politikbereiche sind. Wir wollen Mütter und Väter mit Kindern bestmöglich unterstützen. Deshalb treten wir für die Entlastung der Familien ein. **Es soll Wahlfreiheit für Familien geben, wie sie Kinder betreuen und wie sie Familie und Beruf vereinbaren. Die Kinderbetreuung innerhalb der Familie darf gegenüber der institutionellen Kinderbetreuung nicht schlechter gestellt werden.** Wir setzen uns für qualitativ hochwertige, bedarfsorientierte Kinderbetreuung ein.

Wir haben eine uneingeschränkte Achtung vor dem menschlichen Leben – dem geborenen und dem ungeborenen. Die Menschenwürde ist für uns in keiner Lebensphase verhandelbar. **Wir lehnen den Schwangerschaftsabbruch ab.** Politik und Gesellschaft haben jene Bedingungen zu schaffen, die Abtreibungen vorbeugen. **Daher ist auch eine umfassende anonymisierte Statistik über die Zahlen und Motive der Abtreibungen zu schaffen. Beratung und Hilfe für Schwangere in Konfliktsituationen ist die Grundlage jeder glaubwürdigen Politik zum Schutze des ungeborenen Lebens.** In der strafrechtlichen Verfolgung betroffener Frauen erblicken wir jedoch keine geeignete Lösung. **In der derzeit geltenden Fristenregelung muss krankes oder behindertes Leben geschützt werden.**

Wir bekennen uns zur Würde jedes Menschen am Ende des Lebens. Jeder Sterbende ist ein Lebender – bis zuletzt. Niemand darf am Ende seines Lebens allein gelassen werden. Dies bedeutet für uns, ein Klima der Mitmenschlichkeit zu fördern und insbesondere die Hospiz- und Palliativversorgung flächendeckend auszubauen. Als Instrumente der Selbstbestimmung fördern wir die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. Es darf keine Übertherapiierungen gegen den Willen eines Patienten geben. **Sterbehilfe lehnen wir hingegen entschieden ab. Einen Menschen zu töten oder die gesetzliche Rechtfertigung dafür zu liefern, hat für uns nichts mit Barmherzigkeit zu tun.**